



# SILVESTER

## 31. DEZEMBER

Der letzte Tag des Jahres hat seinen Namen von einem Papst: Silvester lebte im 4. Jahrhundert in Rom.

Papst Silvester lebte in einer sehr unruhigen Zeit: Damals wurden die Christen verfolgt – sie konnten sich nur geheim treffen. Sie trafen sich an Orten, die sehr versteckt waren: in Katakomben. Und dann wird die kleine Gemeinschaft der ersten Christen im Jahr 313 Staatsreligion. Silvester ist zu dieser Zeit Papst.

Er selber wird als sehr zurückhaltender Mensch beschrieben. Er bleibt (ein stiller) Mensch – trotz dieser großen Veränderungen. Das ist ganz schön mutig!! Silvester starb am 31. Dezember.



Von guten Mächten

"Mut" in Blindenschrift



Lesen - denken - tun



Gebet

Ich forme aus meinen Hände eine Schale. Ich lege in die Schale:

- alles was mich froh gemacht hat in diesem Jahr
- alles was mich traurig gemacht hat in diesem Jahr
- ein Geheimnis, das ich Gott jetzt anvertraue.

*Mit Dankbarkeit schaue ich auf all das in meinen Händen*

*- Stille -*

Damit nichts verloren geht, schließe ich die Schale.

Und damit das neue Jahr Platz hat – werfe ich meine Hände in den Himmel...  
und gebe alles Gott zurück.

# Impuls

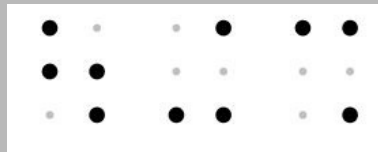
Gestalte einen persönlichen Jahresrückblick mit den Fragen:

- Was hat mich in diesem Jahr mutiger gemacht?
- Welcher Mensch ist neu in mein Leben gekommen?

Drücke mit einem Stift die schwarzen Punkte leicht ein. Auf der Vorderseite erhältst du dann das Wort "Mut" in Blindenschrift.



das Wort Mut fühlen



## ...und jetzt:

Verabrede dich mit deiner Familie, Freunden oder einer Freundin und lauft miteinander das Jahr aus, macht eine (kleine oder große) Wanderung.

- die erste Wegstrecke: erzählt euch, was euch Mut gemacht hat im vergangenen Jahr
- die nächste Wegstrecke: erzählt von einem Ereignis, das euch zum Lachen gebracht hat
- die letzte Wegstrecke: was möchtest Du im neuen Jahr angehen?